

Kulturring Straelen bekommt gute Noten

STRAELEN (RP) Es gibt nichts Gutes, was nicht verbessert werden kann – mit diesem Satz hat der Kulturring Straelen (KS) die knapp 850 Mitglieder gebeten, mit konstruktiver Kritik und zielgerichteten Vorschlägen Anregungen zu geben, die das Kulturleben, das Programm und die Durchführung der Veranstaltungen positiv nach vorne bringen sollen. Mit großen Erwartungen wurde dem Rücklauf der Fragebögen entgegen gesehen. Nun weiß der Vorstand des KS, dass mehr als 90 Prozent der Mitglieder mit seiner Arbeit so einverstanden sind, dass sie keine Veranlassung für Kritik oder Vorschläge sieht. Die engagierten Beantworter des Fragebogens haben sich dafür jedoch besonders viel Mühe gegeben und viele wertvolle

Wünsche, Anregungen und Vorschläge gemacht.

Eine wichtige Erkenntnis: Das Programm ist für eine Kleinstadt hervorragend, die Eintrittspreise sind angemessen, die Durchführung der Veranstaltungen ist professionell. Die dezentrale Durchführung an verschiedenen Veranstaltungsorten wird positiv bewertet. Alle Beantworter fühlen sich durch die Presse, das KIS-Programmheft und die KS-Homepage ausreichend informiert und möchten darüber hinaus keine Info-Mails erhalten.

Bei den Veranstaltungsorten schneiden das Forum, das Europäische Übersetzer-Kollegium (EÖK) und Haus Eyll I. am besten ab (Schulnote 1 bis 1,5). Dicht gefolgt vom „Straelener Hof“ und Stadtgar-



Kulturring-Chef Alexander Voigt freut das Umfrage-Ergebnis. FOTO: PRIVAT

ten mit glatter Zwei. Abgeschlagen rangiert die Stadthalle mit 3,5 bis 4. Interessant ist, dass hier die auswärtigen Beantworter die Stadthalle besser bewerten als die Straelener. Der KS hofft, dass der Anbau der Mensa, die dann auch als Foyer die-

nen soll, der Stadthalle eine Aufwertung verleiht.

Bei den Vorschlägen findet sich ein große Bandbreite: Die Beantworter wünschen sich mehr Klassik, einen Mitsingabend, mehr Autorenlesungen in Zusammenarbeit mit dem EÖK, Irish Dance, Magier/Zauberer und kritische Literaturgespräche. Einige dieser Vorschläge sind schon im Winterprogramm berücksichtigt. Andere werden jetzt im Vorstand diskutiert.

Auch wenn sich der Vorstand des Kulturrings eine größere Resonanz auf die Mitgliederbefragung erhoffte, ist er doch mit dem Ergebnis und der Tendenz der Fragebögen mehr als zufrieden. Der KS ist in der richtigen Spur, und seine Arbeit wird von den Mitgliedern hochgeschätzt.